

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 2359) betreffend Flächenverbrauch durch Bautätigkeiten des Landes und der Unternehmen der Landesholding Burgenland (Zahl 22 – 1726) (Beilage 2410).

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Flächenverbrauch durch Bautätigkeiten des Landes und der Unternehmen der Landesholding Burgenland, in ihrer 29. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 06.03.2024, beraten.

Landtagsabgeordneter Erwin Preiner wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Erwin Preiner einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Erwin Preiner gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Flächenverbrauch durch Bautätigkeiten des Landes und der Unternehmen der Landesholding Burgenland, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Erwin Preiner beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 6. März 2024

Der Berichterstatter:  
Erwin Preiner eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Mag. Christian Dax, BA LL.M. eh.

*Herrn  
Präsident des Burgenländischen Landtages  
Robert Hergovich  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 6. März 2024

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Ing. Thomas Schmid,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1726, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Beschluss**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend Vermeidung der Bodenversiegelung durch sorgsamem Umgang mit Grund und Boden**

Zum unter Zahl 22 – 1726 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Flächenverbrauch hält der Burgenländische Landtag fest:

Der Burgenländische Landtag hat sich mit dem Thema des Flächenverbrauchs bereits mehrfach und intensiv auseinandergesetzt.

Das Burgenland ist Naturschutz-Musterland. Ein Drittel der Landesfläche steht unter Naturschutz. Im Burgenland wird daher der Ökologie großes Augenmerk geschenkt.

Wenn man die Gesamtfläche des Burgenlandes betrachtet, haben wir österreichweit den geringsten Gesamtversiegelungsgrad. Laut dem Umweltbundesamt war im Jahr 2019 die Flächeninanspruchnahme in Österreich durchschnittlich 17,6% vom Dauersiedlungsraum. Unter diesen Wert schafften es nur die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und das Burgenland (15,6%).

Trotzdem ist sich das Land Burgenland sowohl der zentralen Funktion der Böden als auch der Tendenz zur Flächenversiegelung schon seit langem bewusst. Die Strategien und eingeleiteten Maßnahmen der Landesregierung sowie deren laufende Evaluierung werden ausdrücklich begrüßt.

Die seit 2020 angekündigte Bodenschutzstrategie der Bundesregierung, die laut Regierungsprogramm den bundesweiten Bodenverbrauch bis 2030 beschränken soll, wurde bis heute nicht finalisiert. In einem gemeinsamen Schulterschluss der Länder wurde nun eine Bodenstrategie, welche von Experten der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) erarbeitet wurde und wichtige Meilensteine in Sachen Bodenschutz beinhaltet, beschlossen.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich

- zur Vermeidung der Bodenversiegelung durch sorgsamem Umgang mit Grund und Boden
- zum seitens der Landesregierung erfolgreich eingeschlagenen Weg zur Vermeidung von Bodenversiegelung und dessen Forstsetzung und Forcierung
- zu den getroffenen Maßnahmen für ein leistbares Leben im Burgenland in der Raumplanung und in der Wohnbauförderung